



AHLERS AG, HERFORD
Zwischenbericht Q1 2009/10

AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2009/10

(1. Dezember 2009 bis 28. Februar 2010)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2009/10

Q1 2009/10 – Highlights

- Ergebnis vor und nach Steuern mehr als verdoppelt
- Anteil des Premiumgeschäfts auf 54 Prozent gestiegen
- Moderater, konjunkturbedingter Umsatzrückgang von 3,6 Prozent
- Für das Gesamtjahr 2009/10 steigende Ergebnisse erwartet
- Eigenkapitalquote 59 Prozent
- Joint Venture Jupiter Shirt mit der Hatico Mode GmbH zum 1. Oktober 2010 beschlossen

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

In den ersten Monaten des Jahres 2010 hat sich der langsame konjunkturelle Erholungsprozess des zweiten Halbjahres 2009 fortgesetzt und die Bruttoinlandsprodukte (BIP) vieler westlicher Industrieländer wachsen wieder leicht, verglichen mit den krisenbedingt niedrigen Vorjahresmonaten. Innerhalb des zähen Erholungsprozesses gibt es einige positive Meldungen, wie zum Beispiel die nur moderat gestiegene Arbeitslosigkeit in Deutschland, aber auch zahlreiche negative Schlagzeilen, besonders die desolate Situation zahlreicher Staatshaushalte, die die Verbraucher verunsichern. In dieser Situation hat sich das Konsumklima in Deutschland auf niedrigem Niveau nicht mehr weiter eingetrübt (GfK März 2010). Die Einzelhandelsumsätze in Deutschland sind stabil bis leicht rückläufig. Im westeuropäischen Ausland dürfte zusammengenommen der Trend ähnlich sein.

Die Wirtschaft Osteuropas, die anfangs von der einsetzenden Finanz- und Wirtschaftskrise besonders hart getroffen wurde, erholt sich etwas zügiger. Ein Gradmesser hierfür sind auch die Währungen vieler osteuropäischer Länder, deren Kurse sich in den letzten Monaten nach scharfen Abwertungen im Jahr 2009 wieder zunehmend normalisieren. Verglichen mit den gleichen Vorjahresmonaten dürften die Einzelhandelsumsätze in den meisten Märkten wieder leicht wachsen.

Das langsame Zahlungsverhalten einiger Einzelhändler im Ausland und das zunehmend vorsichtige Agieren der Kreditversicherungen bleibt ein großes Problem für Bekleidungshersteller mit internationalem Geschäft.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Moderater Umsatzrückgang im ersten Quartal 2009/10

Gegen ein gutes Vorjahresquartal hat der Männermodehersteller Ahlers einen leichten Umsatzrückgang von 3,6 Prozent verbucht und 67,1 Mio. EUR Umsatz erzielt (Vorjahr 69,6 Mio. EUR).

Positiven Einfluss auf die Umsatzentwicklung hatten steigende Einzelhandelsumsätze im Konzern und leicht positive Währungseinflüsse (+0,5 Prozent). Reduzierend wirkten dagegen niedrigere Sonderverkäufe aufgrund geringeren Lagerbestands, das wetterbedingt schleppende Sofortgeschäft und der Wegfall von Umsätzen mit insolventen Kunden.

Umsatzplus im Premiumsegment

Robust entwickelte sich das Geschäft im Premiumsegment. Getragen von Pierre Cardin haben die Premiummarken zusammen um 2,3 Prozent zugelegt und gleichzeitig ihren Anteil am Konzernumsatz von 50,7 Prozent auf 53,8 Prozent ausgebaut. Die beiden anderen Segmente Jeans & Workwear und Men's & Sportswear verloren 10,9 Prozent bzw. 8,3 Prozent. Stärkere Rückgänge hatten dabei die Marken Jupiter und Pionier Sportive, während Gin Tonic und Pioneer weitgehend stabile Umsätze melden.

Der Anteil von Retailumsätzen im Konzern wuchs im Berichtszeitraum um 1,8 Prozent auf 7,0 Prozent (Vorjahr 5,2 Prozent).

Umsatzerlöse pro Segment

in Mio. EUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09	Veränderung in %
Premium Brands*	36,1	35,3	2,3
Jeans & Workwear	15,6	17,5	-10,9
Men's & Sportswear	15,4	16,8	-8,3
Gesamt	67,1	69,6	-3,6

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten

in Mio. EUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09	Veränderung in %
Premium Brands	4,9	2,3	>100
Jeans & Workwear	1,8	1,9	-5,3
Men's & Sportswear	0,1	-0,6	n.a.
Gesamt	6,8	3,6	88,9

ERTRAGSLAGE

Ergebnis verdoppelt

Im Berichtszeitraum hat sich das Konzernergebnis vor und nach Steuern mehr als verdoppelt (Q1 2009/10: 6,3 Mio. EUR vor Steuer bzw. 4,4 Mio. EUR nach Steuer, Q1 2008/09: 3,0 Mio. EUR bzw. 2,1 Mio. EUR). Maßgeblich hierfür waren steigende Rotherträge und reduzierte Kosten. Die Rothertragsmarge stieg im Berichtszeitraum durch konsequente Verlagerung der Produktion in fernere Fertigungsstätten und durch niedrigere Abschreibungen aus Überhangvorräten um 3,4 Prozentpunkte auf 50,2 Prozent (Vorjahr 46,8 Prozent). Gleichzeitig sanken sowohl die Personalaufwendungen als auch die sonstigen Aufwendungen durch die Cost Saving Projekte der Vorjahre um 10,1 Prozent bzw. 4,3 Prozent.

Zusammengenommen stieg das EBIT vor Sondereffekten durch die günstigen Rothertrags- und Kostenentwicklungen von 3,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 6,8 Mio. EUR (+88,9 Prozent).

Sondereffekte hatten in beiden Perioden kaum Einfluss auf die Ergebnisse (-0,2 Mio. EUR in 2009/10 bzw. -0,1 Mio. EUR in 2008/09) und entstanden jeweils allein aus Währungsverschiebungen. Das Finanzergebnis verbesserte sich durch niedrigere Zinssätze an den Kapitalmärkten und die Auflösung der Akquisitionsreserve im zweiten Quartal 2009. In den ersten Quartalen beider Vergleichsjahre lagen die Ertragsteuerquoten bei rund 30 Prozent vom Vorsteuerergebnis und waren ebenfalls frei von Sondereinflüssen.

Ertragslage

in Mio. EUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09	Veränderung in %
Umsatzerlöse	67,1	69,6	-3,6
Rohertrag	33,7	32,6	3,4
in % vom Umsatz	50,2	46,8	
Personalaufwand	-12,4	-13,8	10,1
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-13,2	-13,8	4,3
EBITDA*	8,1	5,0	62,0
Abschreibungen	-1,3	-1,4	7,1
EBIT*	6,8	3,6	88,9
Sondereffekte	-0,2	-0,1	
EBIT nach Sondereffekten	6,6	3,5	88,6
Finanzergebnis	-0,3	-0,5	40,0
Ertragsteuern	-1,9	-0,9	<-100
Konzernergebnis	4,4	2,1	>100

* vor Sondereffekten

Auf der Seite 10 dieses Quartalsberichts ist erstmals eine Konzern-Gesamtergebnisrechnung aufgeführt, die die zusätzlichen ergebnisneutralen Einflüsse auf das Gesamtergebnis neben dem erwirtschafteten Konzernergebnis zeigt. Diese Gesamtergebnisrechnung spiegelt in beiden Vergleichsperioden vor allem die Auswirkungen der Währungsschwankungen wider: Einerseits sind es die Währungssicherungsgeschäfte für Beschaffungsprozesse in USD und eingehende Fremdwährungen aus dem internationalen Geschäft, die in diesem Jahr das Eigenkapital um 1,1 Mio. EUR erhöhen, während diese im Vorjahr das Eigenkapital um 0,3 Mio. EUR verringerten. Andererseits hatte im Wesentlichen der Verfall des polnischen Zloty im Vorjahr durch Währungsumrechnungsdifferenzen 3,1 Mio. EUR Buchverluste erzeugt, die sich nun mit der Erholung dieser Währung umkehren (+0,9 Mio. EUR).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2009/10	Q1 2008/09
Umsatzerlöse	in Mio. EUR	67,1	69,6
Rohertragsmarge	in %	50,2	46,8
EBITDA*	in Mio. EUR	8,1	5,0
EBIT*	in Mio. EUR	6,8	3,6
EBIT-Marge*	in %	10,1	5,2
Konzernergebnis	in Mio. EUR	4,4	2,1
Umsatzrendite	in %	6,6	3,0
Ergebnis je Aktie	in EUR	0,32	0,15
Net Working Capital**	in Mio. EUR	98,9	101,8
Eigenkapitalquote	in %	58,8	53,4

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote steigt auf 59 Prozent

Im Berichtszeitraum wurde die solide Bilanzstruktur des Ahlers Konzerns durch weiteren Abbau von Vorräten (-5,3 Prozent) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-2,0 Prozent), sowie dem Abbau der Akquisitionsreserve und gleichzeitiger Tilgung von Bankverbindlichkeiten weiter gestärkt. Die Bilanzsumme sank dadurch von 225 Mio. EUR auf 197 Mio. EUR. Gleichzeitig stieg die Eigenkapitalquote von 53,4 Prozent auf 58,8 Prozent.

Wegen früherer Zahlung von Lizenzgebühren als im Vorjahr sank der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit trotz des besseren Ergebnisses leicht. Dieser Effekt wurde aber durch niedrigere Investitionen ausgeglichen. Beide Effekte sollten sich im Jahresverlauf wieder normalisieren.

3. NACHTRAGSBERICHT

Am 24. März 2010 haben die Geschäftsführungen der Ahlers AG und der Hatico Mode GmbH bekannt gegeben, dass sie ein Joint Venture mit dem Namen Jupiter Shirt GmbH planen, das ab dem 01. Oktober 2010 seine volle Geschäftstätigkeit aufnehmen wird. An der neuen Jupiter Shirt GmbH werden die Hatico Mode GmbH mit 51 Prozent und die Ahlers AG mit 49 Prozent beteiligt sein. Die Geschäftsführung übernimmt der geschäftsführende Gesellschafter von Hatico. Jupiter Sportswear bleibt bei der Ahlers AG.

Auf die Prognose für das laufende Geschäftsjahr der Ahlers AG sollte die Ausgliederung des Hemdengeschäftes kaum Einfluss haben, da das Geschäft im Berichtszeitraum fast unverändert bestehen bleibt. Es werden Aufwendungen für den damit verbundenen Interessenausgleich anfallen, die der Vorstand in seiner Jahresprognose bereits einbezogen hat.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2008/09 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Zum 28. Februar 2010 beschäftigte der Ahlers Konzern 2.084 Mitarbeiter und damit 659 Mitarbeiter weniger als zum Vorjahresstichtag.

Der Abbau von Personal ist auf das bereits 2008 eingeleitete Kostensenkungsprogramm zurückzuführen und ist vor allem im ersten Halbjahr 2009 wirksam geworden. Der größte Anteil betraf dabei Polen, wo die Anzahl der Mitarbeiter um 639 zurückging. In Deutschland verringerte sich die Belegschaft trotz gleichzeitigem Zuwachs im deutschen Retailbereich um 94 Mitarbeiter.

Aufgebaut wurde die Belegschaft dagegen auch im ausländischen Teil des Retailbereichs (+43 Mitarbeiter) sowie in unserer Fertigungsstätte in Sri Lanka (+29 Mitarbeiter).

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 26. Februar 2010 bei 7,50 EUR (Stammaktie) und 7,55 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 22 Prozent bzw. 34 Prozent über dem Wert am gleichen Vorjahrestag. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2009 gezahlt wurde, lagen die Kurse sogar 33 Prozent bzw. 46 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit Ende des letzten Geschäftsjahres am 30. November 2009 haben die Aktien 3 Prozent bzw. 6 Prozent an Wert gewonnen.

7. PROGNOSEBERICHT

Leichte konjunkturelle Erholung erwartet

Für die nächsten neun Monate des Geschäftsjahres 2009/10 unterstellen und erwarten wir eine ähnlich moderate Erholung der konjunkturellen Situation wie im ersten Quartal dieses Jahres mit noch mäßig steigenden Arbeitslosenzahlen, normaler Kreditversorgung der Wirtschaft und ohne größere negative weltwirtschaftliche Verwerfungen.

Steigendes Ergebnis für das Gesamtjahr 2009/10 erwartet

Das Cost Saving Programm 2008 wird hauptsächlich im zweiten Halbjahr 2008/09 und im ersten Halbjahr 2009/10 wirksam. Der im ersten Quartal 2009/10 erzielte prozentuale Ergebnisanstieg wird sich deshalb im Laufe des Jahres abflachen.

Für das Gesamtjahr erwartet der Vorstand ein steigendes Ergebnis, sowohl vor als auch nach Steuern. Die Sonderbelastungen aus der Ausgliederung des Jupiter Hemden-geschäfts in das neue Joint Venture sind dabei schon eingerechnet.

Die Ergebnisprognose basiert auf der Annahme eines leicht rückläufigen Konzernumsatzes. Diesen Trend bestätigen die noch nicht ganz abgeschlossenen Vorverkäufe für das zweite Halbjahr 2010. Der Vorstand weist aber daraufhin, dass die Prognose in dem gegenwärtigen wirtschaftlichen Umfeld vielen nicht beeinflussbaren Faktoren unterliegt.

Finanz- und Vermögenslage weiterhin solide

An der soliden Finanzlage des Ahlers Konzerns sollte sich zum Jahresende 2010 nichts Wesentliches ändern. Investitionen für das Gesamtjahr werden in etwa den Abschreibungen entsprechen und wir werden weiterhin ein besonderes Augenmerk auf das Net Working Capital richten, um die Risiken aus Forderungsverlusten und Überhangsvorräten gering zu halten.

Konzernbilanz

zum 28. Februar 2010

AKTIVA

in TEUR	28.02.2010	28.02.2009	30.11.2009
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	19.850	20.051	19.872
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.663	2.065	1.642
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.536	11.685	13.063
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102	361	96
	34.151	34.162	34.673
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	12.576	13.347	12.625
2. Geleistete Anzahlungen	-	-	-
	12.576	13.347	12.625
III. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	990	830	1.094
2. Sonstige Vermögenswerte	18.188	18.171	18.177
	19.178	19.001	19.271
IV. Latente Steueransprüche	2.391	4.543	2.694
Summe langfristige Vermögenswerte	68.296	71.053	69.263
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.621	15.998	18.913
2. Unfertige Erzeugnisse	304	424	229
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	36.897	40.410	36.655
	53.822	56.832	55.797
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	52.610	53.667	40.240
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.640	926	591
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.784	30	825
3. Laufende Ertragsteueransprüche	3.610	3.128	3.679
4. Sonstige Vermögenswerte	3.907	5.319	4.666
	12.941	9.403	9.761
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.922	34.003	14.013
Summe kurzfristige Vermögenswerte	128.295	153.905	119.811
Summe Aktiva	196.591	224.958	189.074

PASSIVA

in TEUR	28.02.2010	28.02.2009	30.11.2009
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Eigene Anteile	-5.040	-468	-5.040
III. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
IV. Gewinnrücklagen	60.541	62.881	56.121
V. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	-212	-2.611	-2.270
Summe Konzernanteile	113.513	118.026	107.035
VI. Minderheitenanteile	2.124	2.089	2.129
Summe Eigenkapital	115.637	120.115	109.164
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	5.122	5.334	5.108
II. Sonstige Rückstellungen	1.791	3.925	1.693
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	22.910	15.059	23.064
2. Minderheitenanteile an Personengesellschaften	1.220	3.707	1.201
	24.130	18.766	24.265
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.708	1.582	1.659
V. Sonstige Verbindlichkeiten	35	43	35
VI. Latente Steuerverbindlichkeiten	1.720	2.388	1.351
Summe langfristige Schulden	34.506	32.038	34.111
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	4.166	2.119	3.119
II. Sonstige Rückstellungen	4.018	6.051	4.147
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	15.143	38.634	12.364
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.502	8.717	13.323
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	774	1.572	2.328
2. Sonstige Verbindlichkeiten	14.845	15.712	10.518
	15.619	17.284	12.846
Summe kurzfristige Schulden	46.448	72.805	45.799
Summe Schulden	80.954	104.843	79.910
Summe Passiva	196.591	224.958	189.074

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2009/10

in TEUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09
1. Umsatzerlöse	67.092	69.632
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	70	557
3. Sonstige betriebliche Erträge	571	616
4. Materialaufwand	-33.462	-37.581
5. Personalaufwand	-12.415	-13.812
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.961	-14.581
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.315	-1.362
8. Zinsen und ähnliche Erträge	52	310
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-360	-752
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	6.272	3.027
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.846	-904
12. Konzernergebnis	4.426	2.123
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.420	2.124
- Minderheitenanteile	6	-1
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,32	0,15

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09
12. Konzernergebnis	4.426	2.123
14. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	1.148	-322
15. Währungsumrechnungsdifferenzen	910	-3.071
16. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-11	-29
17. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2.047	-3.422
18. Gesamtergebnis	6.473	-1.299
19. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	6.478	-1.268
- Minderheitenanteile	-5	-31

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2009/10

in TEUR	Q1 2009/10	Q1 2008/09
Konzern-Jahresüberschuss	4.426	2.123
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.846	904
Zinserträge / Zinsaufwendungen	308	442
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.315	1.362
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	39	29
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-13.544	-3.440
Veränderung langfristiger Rückstellungen	111	197
Veränderung der Minderheitenanteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	68	62
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-129	-719
Zunahme / Abnahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-3.190	-7.242
gezahlte Zinsen	-173	-587
erhaltene Zinsen	52	294
gezahlte Ertragsteuern	-819	-1.196
erhaltene Ertragsteuern	121	200
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-9.569	-7.571
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	52	78
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-506	-1.797
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-12	-334
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-466	-2.053
Rückkauf eigener Aktien	-	-194
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-154	-74
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-154	-268
Veränderung des Finanzmittelbestands	-10.189	-9.892
Auswirkungen durch Veränderung des Konsolidierungskreises und der Wechselkurse	1.729	-2.931
Finanzmittelbestand am 1.12.	3.102	8.921
Finanzmittelbestand am 28.02.	-5.358	-3.902

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 28.02.2010 (Vorjahr per 28.02.2009)

Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital			
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Eigene Anteile	Kapitalrücklagen
Stand am 01.12.2008	24.000	19.200	-274	15.024
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf			-194	
Stand am 28.02.2009	24.000	19.200	-468	15.024
Stand am 01.12.2009	24.000	19.200	-5.040	15.024
gesamtes Periodenergebnis				
gezahlte Dividenden				
Aktienrückkauf				
Stand am 28.02.2010	24.000	19.200	-5.040	15.024

Gewinn- rücklagen	Ausgleichs- posten aus der Fremd- währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
60.756	782	119.488	2.120	121.608
2.125	-3.393	-1.268	-31	-1.299
		-		-
		-194		-194
62.881	-2.611	118.026	2.089	120.115
56.121	-2.270	107.035	2.129	109.164
4.420	2.058	6.478	-5	6.473
		-		-
		-		-
60.541	-212	113.513	2.124	115.637

Konzern-Segmentinformationen

per 28.02.2010 (Vorjahr per 28.02.2009)

nach Unternehmensbereichen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
Umsatzerlöse	36.010	35.210	15.603	17.537	15.432	16.830
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	4.631	1.974	1.756	1.873	-111	-815
darin enthalten						
Abschreibungen	654	613	264	300	392	444
andere nicht zahlungswirksame Posten	160	207	106	87	109	58
Zinsertrag	36	158	5	80	11	72
Zinsaufwand	181	395	44	119	135	238
Vermögenswerte	101.271	113.769	28.815	35.583	41.672	49.041
Investitionen in langfristiges Vermögen	350	950	79	465	89	716
Schulden	37.732	50.934	13.904	19.859	21.722	28.540

nach geografischen Regionen

in TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear	
	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
Deutschland						
Umsatzerlöse	16.593	17.067	10.356	11.668	7.551	8.613
Vermögenswerte	66.458	80.373	13.488	19.621	28.117	34.267
Westeuropa						
Umsatzerlöse	11.205	10.429	4.010	4.244	6.194	6.114
Vermögenswerte	8.762	8.194	9.481	9.785	8.352	8.444
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges						
Umsatzerlöse	8.212	7.714	1.237	1.625	1.687	2.103
Vermögenswerte	26.051	25.202	5.847	6.177	5.202	6.330

Sonstiges		Überleitung		Gesamt	
2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
47	55	-	-	67.092	69.632
-	-	-	-	-	-
-4	-5	-	-	6.272	3.027
5	5	-	-	1.315	1.362
-	-	-	-	375	352
-	-	-	-	52	310
-	-	-	-	360	752
18.832	18.895	-	-	190.590	217.288
11	0	-	-	529	2.131
781	832	-	-	74.139	100.165

Sonstiges		Überleitung		Gesamt	
2009/10	2008/09	2009/10	2008/09	2009/10	2008/09
47	55	-	-	34.547	37.403
18.819	18.822	-	-	126.882	153.083
-	-	-	-	21.409	20.787
-	-	-	-	26.595	26.423
-	-	-	-	11.136	11.442
13	73	-	-	37.113	37.782

8. ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2009/10 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2009. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2008/09 veröffentlicht.

Mit Wirkung vom 01. Dezember 2009 wurden die Änderungen in der Darstellung des Abschlusses gemäß IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ (2007), der für den Ahlers Konzern ab diesem Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden ist, umgesetzt. Die Darstellung des Gesamtergebnisses erfolgt dabei nach IAS 1.81(b) in zwei Aufstellungen: der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Gesamtergebnisrechnung. Durch die erstmalige Anwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

Der Quartalsabschluss ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Eigene Anteile

Die Ahlers AG hat in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres keine eigenen Aktien erworben oder veräußert. Somit hält die Ahlers AG zum 28. Februar 2010 unverändert zum 30. November 2009 399.686 Stammaktien und 318.794 Vorzugsaktien, zusammen 718.480 eigene Aktien, entsprechend einem Anteil am gesamten Grundkapital von aufgerundet 5,0 Prozent.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 28. Februar 2010 noch zum 28. Februar 2009 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2009 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2009/10 erfolgt die Segmentberichterstattung nach dem nun für den Ahlers Konzern verpflichtend anzuwendenden IFRS 8 „Geschäftssegmente“ (2006). Der Ahlers Konzern richtet dabei seine berichtspflichtigen Segmente wie bisher nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider. Die Anwendung dieses Standards führte zu keinen Änderungen der Vorjahreswerte.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.

Finanzkalender

TERMINE

Zwischenbericht Q1 2009/10	14. April 2010
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	20. April 2010
Hauptversammlung in Düsseldorf	5. Mai 2010
Zwischenbericht Q2 2009/10	14. Juli 2010
Zwischenbericht Q3 2009/10	7. Oktober 2010
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	26. Oktober 2010

Herford, im April 2010

Der Vorstand

Bei Fragen zu diesem Zwischenbericht
wenden Sie sich bitte an die:

**AHLERS AG
ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS
ELVERDISSER STR. 313
D-32052 HERFORD**

**TELEFON: 0 52 21/ 979-211
TELEFAX: 0 52 21/ 712 22
INVESTOR.RELATIONS@AHLERS-AG.COM
WWW.AHLERS-AG.COM**

ISIN DE0005009708 und DE0005009732

AHLERS AG

- macht Männermode unter verschiedenen Marken maßgeschneidert für ihre jeweiligen Zielgruppen
- ist einer der größten europäischen Männermode-Hersteller
- familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- beschäftigt etwa 2.000 Mitarbeiter
- erwirtschaftet 54 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert jährlich 10 Millionen Modeteile

Die Marken

Baldessarini
BALDESSARINI


pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS

GIN TONIC[®]

GIN FIZZ[®]
— WOMAN —

PIONIER[®]
SPORTIVE

JUPITER[®] 

Pionier[®]
workwear

Ahlers AG, Herford

ISIN DE0005009708 und DE0005009732